Tuchfabrik Rheydt Aktiengesellschaft

Sitz der Verwaltung: (22a) Rheydt, Postschließfach 140

Ausweichbetrieb: (22a) M.Gladbach, Alstraße 257/59.

Drahtanschrift: Tuchage Rheydt.

Fernruf: 4 01 24, 4 01 25 Rheydt und 52 57, 52 60
M.Gladbach.

Postscheckkonto: Köln 39 01.

Bankverbindungen:

Landeszentralbank von Nordrhein-Westfalen, Rheydt,
Kto. Nr. 368/8133;
Rhein-Ruhr Bank, Zweigstelle Rheydt.

Gründung: Am 2. Februar 1938, eingetragen am 8. Februar 1938.

Zweck:

Herstellung und Vertrieb von Geweben, insbesondere von Anzugstoffen sowie die Beteiligung an und die Angliederung von Unternehmen gleicher oder ähnlicher Art.

Erzeugnisse: Männer- und Frauenoberbekleidung.

Vorstand:

Fabrikdirektor Theodor Neuenhofer, Rheydt.

Aufsichtsrat:

Joseph Frisch, Bankier, Stuttgart, Vorsitzter;
Dr. Hans Karl von Mangoldt-Reiboldt, München, stellv. Vorsitzter;
Konsul Paul Rueff, Stuttgart;
Willy Scheulen, Bankdirektor, Rheydt;
Dr. Karl Graf von Demblin, Stuttgart.

Abschlussprüfer:

Dipl.-Kfm. J.Abstoß, Wirtschaftsprüfer, M.Gladbach.

Geschäftsjahr: 1. Oktober bis 30. September.

Stimmrecht der Aktien in der H.-V.:

Je nom. RM 1 000.- = 1 Stimme.

Zahlstellen:

Gesellschaftskasse in Rheydt;
Bankhaus Joseph Frisch, Stuttgart;
Rhein-Ruhr Bank, Rheydt;
Hardy & Co. G.m.b.H., Hannover.

Aufbau und Entwicklung

Gründer der Gesellschaft sind:
Bankier Joseph Frisch, Stuttgart;
Bankier Walter Stiehl i.Fa. Hardy & Co. G.m.b.H., Berlin;
Bankdirektor Willy Scheulen, Rheydt;
Fabrikdirektor Theodor Neuenhofer, M.Gladbach;
Prokurist Werner Waldhausen, Rheydt.
Die Aktiengesellschaft übernahm durch Vertrag vom 2.2.1938 mit Wirkung ab 1.10.1937 den Geschäftsbetrieb sowie die Grundstücke der Kommanditgesellschaft i.Fa. "Herz & Stern" in Rheydt, welche bereits seit 1872 als Baumwollbuntweberei bestand, zum Kaufpreis von RM 2 250 000.-.
1943/44 wurden die Anlagen der Gesellschaft durch Bombenabwurf erheblich beschädigt, so daß die Fabrikation nicht mehr im eigenen Werk durchgeführt werden konnte. Die Herstellung wird bis auf Weiteres in den Werkräumen der "Feintuchfabrik, Aktiengesellschaft" in M.Gladbach, mit der die Gesellschaft

einen Pachtvertrag abschloß, betrieben.
Für den Teilbetrieb (Weberei), der erhalten geblieben ist, werden Sicherungsarbeiten durchgeführt.
1944/45: An den baulichen und maschinellen Anlagen entstanden erneut schwere Bombenschäden. Die Produktion in dem Ausweichbetrieb der Gesellschaft in M.Gladbach mußte nach dem Einmarsch der Besatzung von Dezember 1944 bis Juni 1945 gänzlich eingestellt werden. Ab Juli konnte der Betrieb mit etwa einem Drittel der Maschinen und Belagschaft wieder aufgenommen werden. - Die Kriegsschäden erscheinen in der Bilanz unter Sonstigen Forderungen der Aktivseite in Höhe von RM 2 340 788.-, denen auf der Passivseite eine angemessene Rücklage von RM 2 028 008.- gegenübersteht. - Die Entwicklung der Textil-Industrie im Bezirk Gladbach-Rheydt, zu deren führenden Vertretern die Aktiengesellschaft zu zählen ist, wurde durch die Kriegseinwirkungen stark zurückgeworfen. Die Gesellschaft arbeitet mit allen Kräften an ihrem wirtschaftlichen Wiederaufbau.

1945/46: Die Bombenschäden, die im Dezember 1944 entstanden sind, erwiesen sich als so schwer, daß an einen Wiederaufbau auf den bisherigen Grundstücken nicht gedacht werden kann. Da die Grundstücke im Zentrum der Stadt liegen, ist mit der Genehmigung zum Wiederaufbau an dieser Stelle nicht zu rechnen. Die Gesellschaft steht mit der Stadt Rheydt zwecks Austausch geeigneter Grundstücke in Verbindung. Die Produktion im Ausweichbetrieb M.Gladbach konnte zunächst in kleinem Umfang weitergeführt werden. Später mußte sie ganz eingestellt werden, da den ausgebombten Betrieben kein neues Anlaufpermit erteilt wurde.

1946/47: Im Januar 1947 konnte die Gesellschaft infolge neuer Permiterteilung in ihrem Ausweichbetrieb M.Gladbach wieder in kleinem Rahmen anlaufen. Durch einen Tauschvertrag mit der Stadt Rheydt konnte ein neues Fabrikgrundstück erworben werden.

1947/48: Die Produktion wurde im Ausweichbetrieb M.Gladbach weitergeführt.

Die Gesellschaft gehört folgendem Verbands an:

Fachvereinigung Tuch- und Kleiderstoff-Industrie.

Statistik

Kapitalentwicklung:

Ursprüngliches Grundkapital RM 1 500 000.-.

Heutiges Grundkapital: RM 1 500 000.-

Art der Aktien: Stammaktien.

Börsenname: Tuchfabrik Rheydt.

Notiert in Düsseldorf, Hamburg, Hannover.

Ord.-Nr.: 8/74970

Stückelung und Nummernkreis:

1 500 Stücke zu je RM 1 000.- (Nr. 1 - 1 500).

Voraussetzung zur Wertpapier-Bereinigung gegeben.

Wertp.-S.-Bk.: Düsseldorf.

Prüfstelle: Rhein-Ruhr Bank, Köln.

Stichtag: 1. März 1950.

Kurse:

Letzter RM-Kurs: 186%

DM-Kurse:	1948	1949		
		Jan./Juni	Juli	Aug./Nov.
höchster	12	13	12	-
niedrigster	10	11	12	-
letzter	11	12	-	-